

dem nach Tinnen und Bauschleiden führenden Wege, in letzterer Zeit (1873) aus freiwilligen Beiträgen der Parochianen von Bondorf neuerbauten Sankt Donatuskapelle. Dieselbe befindet sich an der Stelle, wo bereits in früherer Zeit eine solche Kapelle, die aber haufällig geworden war, sich erhoben hatte. Sie war umschattet von vier uralten Einden, von denen aber nur zwei bestehen. Die größte hat einen Umfang von 4,40 M. und eine Höhe von 4 M. Die andere mißt 3 M. Höhe auf 3,10 M. Umfang. Die beiden andern sollen, nach Aussage der Ortsbewohner, vor etwa 20—30 Jahren, vom Blitze gespalten worden sein, und sind durch frischere ersetzt. Die Stämme der beiden alten Einden sind ganz ausgehöhlt, so daß ein Mann sich ganz bequem darin verbergen kann. Die neue Kapelle wurde vom vorigen Pfarrer, dem hochw. Herrn Peter Welter, im Jahre 1874, unter großem Zulauf der Pfarrkinder, (wie es ausdrücklich in dem darauf bezüglichen Altensstücke heißt) benediziert, so daß auch darin das hl. Mesopfer gefeiert werden kann. Hier nun befindet sich auf dem Altare ein älteres kleineres Standbild des hl. Donatus. Dasselbe befand sich früher in der Pfarrkirche und wurde dort durch das bereits oben beschriebene ersetzt. Wie die übrigen Ruhealtäre, so ist auch der in dieser Kapelle sich befindliche auf das Schönste und Geschmackvollste verziert. Überhaupt muß man lobend den Wetteifer anerkennen, mit dem die Bewohner Bondorfs die Straßen, Häuser und Ruhealtäre ausschmücken, und gereicht ja eben dieser Wetteifer, der gewiß ein „heiliger“ genannt zu werden verdient, und zur Verschönerung der Sankt Donatusfeier und zur größeren Ehre des dreimal heiligen eucharistischen Gottes. Die Ruhe, die Ordnung und die Leitung des Gebetes werden durch die bei der Prozession nicht ministrierenden Priester besorgt. Unter prächtigem Baldachin (Traghimmel) und den schönsten Gewändern, welche die Kirche besitzt, wird das hh. Sakrament vom Ortsseelsorger oder einem anderen dazu beauftragten Pfarrer der Nachbarschaft unter Assistenz zweier Priester einhergetragen. Während die Jungfrauen der Pfarrei das Bild Mariä, der Mutter Jesu, der Trösterin der Betrühten, und die Jünglinge, welche nicht zum Tragen des Baldachins bestimmt sind, das Standbild des heiligen Schutzpatrones Donatus auf reich verzierten Tragbahren im Triumph mit sich führen, wird, wie selbstverständlich, auch die Reliquie desselben Heiligen im Triumphzuge von einem Priester in vorschriftsmäßiger Kleidung umhergetragen, und laut tönt es von tausend und abermals tausend frommen Lippen: „Bitte für uns, o heiliger Donatus.“ — „Wir bitten dich, erhöhe uns“ — welche Worte, statt der Geheimnisse, im Rosenkranzgebete eingeschaltet werden. Dazwischen ertönen heilige Lieder und Gesänge — darunter ganz besonders die Litanei zu Ehren des hl. Donatus — so daß man schon beim bloßen Anhören und noch mehr beim Anschauen dieses herrlichen Triumphzuges zu Ehren des Allerheiligsten, seiner übergebenen Mutter und seines getreuesten Dieners Donatus auf das Höchlichste erbaut und von tiefer Andacht durchdrungen wird.

Nachdem in der St. Donatuskapelle der Segen mit dem hochwürdigsten Gute gegeben worden, kehrt die Prozession, die man von hier aus am besten ihrer ganzen gewaltigen Länge nach überblicken kann, zur Pfarrkirche zurück. Auf drei anderen, an bestimmten Orten errichteten Ruhealtären wird wiederum der sakramentalische Segen gespendet. Beim Wiedereintritt in die Pfarrkirche beginnt die Absingung des feierlich-großartigen Dankhymnus „Te Deum“, worauf mit nochmaligem sakramentalem Segen die Prozession ihren würdigen Abschluß findet. Noch ist zu bemerken, daß, wie während des Hochamtes, so auch während der Prozession, das Pulver nicht gespart wird. So oft an einem der vier Ruhealtäre — sowie ebenfalls beim Auszug aus der Kirche und bei der Wiedertehr in dieselbe — und am Schlusse der Prozession der Segen mit dem Sanctissimum gespendet wird, lassen die Völker weithin in den Bergen und Wäldern ihre gewaltigen Stimmen ertönen, mit denen sich das freudige Zusammenläuten der Glocken vermischt.

So ist denn nun die schöne Feierlichkeit beendet: nach einer kurzen Rast, und